

PROTOKOLL

102. Delegiertenversammlung SKFLuzern Kantonalverband Schweiz. Kath. Frauenbund

Datum: Donnerstag, 26. März 2015
Ort: Lindenfeldsaal, Eschenbach
Zeit: 18.30 Uhr Apéro
19.15 Uhr Delegiertenversammlung

Anwesend: 142 Delegierte, Gäste und Vorstandsmitglieder

Traktanden:

1. Wahl der Stimmzählerinnen
2. Protokoll der DV 2014
3. Jahresbericht
4. Jahresrechnung / Bericht Revisionsstelle / Budget
5. Jahresbeitrag 2015
6. Anträge
7. Ausblick
8. Verschiedenes

19.10 Uhr Begrüssung durch Präsidentin Agnes Hodel-Wyss

Der SKF Luzern ist für mich speziell weil:

- Er stärkt und vernetzt Frauen
- An der Basis grossartige Arbeit geleistet wird
- Er eine politische Stimme hat
- Zusammenarbeit und Zusammenhalt in bunter Vielfalt möglich ist
- Er Verbindung und Verbindlichkeit schafft
- Ich Kraft tanken kann
- Er eine leise aber stete Präsenz hat

Agnes Hodel beginnt mit diesen Gedanken, die am Bildungstag vom SKF entstanden sind und Sinnbild für unser Wirken ***Eine leise aber stete Präsenz*** hat.

Anschliessend begrüsst sie die Delegierten aus den SKF Ortsvereinen, die Einzelmitglieder, die ehemaligen SKFLuzern Präsidentinnen, ehemalige Vorstandsfrauen, die SKF Coaching-Fachfrau Margrit Lang, die Revisorin Heidi Duss und die Presseverantwortliche Astrid Bossert. Die Kantonsrätinnen und die übrigen Gäste aus Kanton, Gemeinde, Synodalrat, Röm. Kath. Landeskirche, SKF und verschiedenen Organisationen werden ebenfalls begrüsst.

Othmar Amrein, Vizepräsident und Gemeinderat Eschenbach, stellt die Gemeinde Eschenbach mit einem Film näher vor. Er überbringt Grüsse aus dem gesamten Gemeinderat und dankt allen Frauen, die so viel Freiwilligenarbeit leisten.

Hilde Köppli, Präsidentin Frau und Familie Eschenbach, stellt die vielfältigen Aktivitäten des Frauenvereins vor und freut sich, dass sie im nächsten Jahr das 100-Jahr-Jubiläum feiern können und ein eigenes Vereinslokal erhalten werden.

STATUTARISCHER TEIL

Die Delegierten haben die Einladung fristgerecht erhalten, die Versammlung wird von der Präsidentin Agnes Hodel-Wyss geführt, das Protokoll wird von der Geschäftsstellenleiterin Brigitte Arnold-Infanger verfasst. Die Liste der Entschuldigungen liegt auf, Präsenzlisten zirkulieren.

Die **Stimmberechtigten** sind mit der vorgelegten Traktandenliste **einverstanden**.

1. Wahl der Stimmzählerinnen

Als Stimmzählerinnen schlägt Agnes Hodel die folgenden Frauen vor:

- Brigitta Cefalo, Frauenbund Sursee
- Regina Schneider, Frauen Reiden
- Gabi Schriber, Frauenbund Rothenburg
- Marianne Wechsler, ehemalige Vorstandsfrau SKFLuzern, Gettnau
- Anita Wicki, Frauengemeinschaft Escholzmatt
- Anita Wyss, Frauenplus Büron-Schlierbach

Die **Stimmzählerinnen** werden einstimmig **gewählt**.

Es sind gemäss Stimmzählerinnen 130 Stimmberechtigte anwesend; das absolute Mehr liegt bei 66 Stimmen und entscheidet bei den anstehenden Geschäften.

2. Protokoll der DV 2014

Das Protokoll der 101. DV vom 25. März 2014 im Restaurant St. Mauritz in Schötz ist auf der Homepage unter www.skfluzern.ch aufgeschaltet. Zusätzlich liegen auch Exemplare auf den Tischen auf. Das Protokoll der 101. DV wird von den **Stimmberechtigten** einstimmig **genehmigt**.

3. Jahresbericht

Der Jahresbericht 2014 wurde den Anwesenden vorgängig per Post zugestellt. Agnes Hodel ergänzt den Bericht mit Worten und Bildern von den Jubiläumsbesuchen des SKFLuzern in den Ortsvereinen, den gegenseitigen Fahnenübergaben der Ortsvereine, den Verleihungen des Prix Emilie an den Frauenverein Hitzkirch und des Prix Benevol an die Frauengemeinschaft Ebikon.

Der **Jahresbericht** wird von den anwesenden Delegierten **einstimmig** (mit Aufstehen) **genehmigt**.

Agnes Hodel dankt allen, die mit dem SKFLuzern das Verbandsjahr mitgestaltet haben: Den Ortsvereinen, dem Dachverband SKF und den Organisationen im Kanton Luzern, mit denen der SKFLuzern Kontakte pflegt. Für die grosszügige finanzielle Unterstützung bedankt sie sich bei der Röm. Kath. Landeskirche, den Ortsvereinen, den Einzelmitgliedern und den Pfarreien. Sie bedankt sich bei den Kolleginnen im Vorstand, bei der Vizepräsidentin Cornelia Lenherr-Emmenegger und den Frauen in den Kommissionen.

Christine Wicki wird auf die DV 2016 ihr Ressort Soziales abgeben. Interessierte für dieses Amt werden aufgefordert, sich zu melden.

Margrit Lang gratuliert sie zum erfolgreichen Abschluss der zweijährigen Ausbildung zur SKF Coaching-Fachfrau und dankt ihr für die wertvolle Stütze, die sie den Ortsvereinen bereits heute bietet.

4. Jahresrechnung

Die Bilanz und die Erfolgsrechnung 2014 liegen auf den Tischen auf. Die Finanzverantwortliche Regula Liembd-Duss erläutert die Rechnung, die mit einem Verlust von Fr. 8'560.52 abschliesst. Das Kapital des SKFLuzern beträgt am 31.12.2014 Fr. 111'932.34, die Bilanzsumme Fr. 239'596.73. Es werden keine Fragen zur Rechnung gestellt.

4.1 Bericht Revisionsstelle

Die Revisorinnen Rita Nussbaum-Brun und Heidi Duss-Wicki haben die Jahresrechnung 2014 geprüft. Heidi Duss liest den Revisionsbericht. Sie empfiehlt den Stimmberechtigten, die Jahresrechnung zu genehmigen und den Vorstand zu entlasten.

Die **Jahresrechnung** wird einstimmig **genehmigt** und der Geschäftsstellenleiterin und dem ganzen **Vorstand wird Décharge erteilt**.

4.2 Budget

Das Budget 2015 liegt auf den Tischen auf. Regula Liemba stellt das Budget mit einem voraussichtlichen Verlust von Fr. 2'200.00 vor.

Agnes Hodel dankt der Finanzverantwortlichen Regula Liemba, der Geschäftsstellenleiterin Erika Steinmann und der Mitarbeiterin Brigitte Arnold für das verlässliche Führen der Buchhaltung.

5. Jahresbeitrag 2015

Agnes Hodel schlägt vor, den Jahresbeitrag für Einzelmitglieder von Fr. 20.00 und für Kollektivmitglieder Fr. 1.90 beizubehalten. Die Delegierten sind **einstimmig** für das **Beibehalten der bisherigen Jahresbeiträge**.

Agnes Hodel versichert, dass das Geld gezielt für Bildungsangebote, Beratungen, Coachings und für die praktische Arbeit im Verein eingesetzt wird.

Sie informiert, dass in diesem Jahr die neu erhobene Jahresgebühr von Fr. 7.90 pro Mitglied erhoben wird. (Fr. 6.00 gehen an den Dachverband und Fr. 1.90 an den Kantonalverband.)

6. Anträge

Es sind keine Anträge eingegangen.

7. Ausblick

Die Vorstandsfrauen weisen auf wichtige Termine und Neuigkeiten hin.

Agnes Hodel, Präsidentin:

- **Bildungsprogramm** erstmals als **Jahresprogramm** erschienen
- **DV SKF 2015** in Liestal vom 28. Mai
- **DV SKF 2016** im Verkehrshaus in Luzern und der SKFLuzern ist Gastgeber
- **SKF-FrauenBandeTag** in Freiburg vom 11. September
- **Präsidentinnenkonferenz Adligenswil** vom 16. November

Cornelia Lenherr, Vizepräsidentin und Ressort Bildung:

- **Regionale Vorstandstreffen** im April und Mai 2015 in Beromünster, Romoos, Buchrain und Ruswil zum Thema **Motivation – Motiviert Kreise ziehen**
- **WegWeiser 2015/16**, Neuorientierung für Frauen in Sursee mit neuen Kursleiterinnen Ruth Wallimann und Denise Stalder, die nach 20jähriger Kursleitung Ruth Bühler und Theres Spirig ablösen
- Kurse in Zusammenarbeit mit der **Fachstelle Pfarrentwicklung und Diakonie** der Röm. Kath. Landeskirche Kanton Luzern
- **Info(halb)tage für Vorstandsfrauen** der Ortsvereine
- SKF Kurse **Jahresprogramm geschickt planen** vom 2. September und **Revision – einfach und effizient** vom 29. Oktober

Die Angebote des SKF Dachverbandes sind für die SKF-Freiwilligen kostenlos.

Christine Wicki, Ressort Soziales:

- **Frauen- und Familienfonds FFF** des SKFLuzern für Mütter und Familien in Not
- **Asylwoche vom 15. – 21. Juni** unter dem Motto „fremd.nah.mittendrin“ www.lu.ch/asylwoche

Daniela Merkel, Ressort Politik:

- **Regierungs- und Kantonsratswahlen** 29. März
- **National- und Ständerats-Wahlen** 18. Oktober – Aufruf zum Wählen

Sylvia Villiger, Ressort Spiritualität – Religion – Kirche:

- **Impulstagung zum Weltgebetstag** vom 11. Januar 2016.

Katharina Jost, Theologische Begleiterin:

- Dem SKF-Dachverband und dem Kantonalverband ist es ganz wichtig **katholisch** zu bleiben und die gute Botschaft des Evangeliums ganz konkret zu leben. Zu den Diskussionen betr. Segnungen von homosexuellen Paaren ist zu sagen, dass der SKF sich schon seit Jahren für Respekt gegenüber Homosexuellen und die vollständige Gleichstellung in der Kirche einsetzt.
- Der SKF Luzern empfiehlt allen Ortsvereinen eine **Theologische Begleitperson** im Vorstand zu haben. **Theologisches Austauschtreffen** findet wieder im 2017 (alle 2 Jahre) statt
- **Adventsfeier** wird für die Ortsvereine als Dienstleistung pfannenfertig vorbereitet und anlässlich der Präsidentinnenkonferenz präsentiert. Das Dokument kann auf der Ideenbörse unter www.skfluzern.ch heruntergeladen werden.
- **Coachings für die Ortsvereine** bieten Margrit Lang und Katharina Jost an

Agnes Hodel:

- **Donnerstag, 17. März 2016 DV in Emmen.** Dank geht an Frauenbund Emmen unter der Leitung von Rosmarie Wyss
- Agnes Hodel weist auf diverse **Unterlagen** am Infotisch hin.

8. Verschiedenes und Verabschiedungen

Agnes Hodel:

- **Das Büro der Geschäftsstelle SKFLuzern** an der Neustadtstrasse 6 in Luzern wurde wegen Haussanierung gekündigt. Ab 1. Dezember 2015 können glücklicherweise Büroräumlichkeiten bei der Röm. Kath. Landeskirche am Abendweg 1 gemietet werden.
- **Flyers des Frauenstadtrundgangs** liegen auf
- **Luzerner Landeswallfahrt nach Einsiedeln** vom Sonntag, 2./3. Mai
- **SKF-Wallfahrt von Pfäffikon nach Kloster Wurmsbach** am Donnerstag, 18. Juni

Cornelia Lenherr:

- Stellt die neue **Homepage** - inspiriert vom Jubiläumslogo - vor. Neu wird die **Ideenbörse** aufgeschaltet, auf der die Ortsvereine Ideen für Unterhaltungen an der GV, tolle Ausflüge, Interessante Vorträge, wirkungsvolle Dekorationen, gelungene Maiandachten etc. hineingeben und abholen können. www.skfluzern.ch

Agnes Hodel:

- **Erika Steinmann-Kunz**, die Geschäftsstellenleiterin hat auf Ende Januar 2016 gekündigt, weil sie ihre Zeit in eine Ausbildung als Gestaltungs- und Maltherapeutin investieren will. Ihre Nachfolgerin wird ab 1. Januar 2015 **Brigitte Arnold-Infanger**, die bereits seit 2013 in einem kleinen Pensum für den SKFLuzern tätig ist. Sie wird unterstützt von der neuen Mitarbeiterin **Irene Regli-Seeger**. Beide werden kurz vorgestellt.

Verabschiedung

Von jeder einzelnen Vorstandsfrau wird **Erika Steinmann-Kunz** mit lieben Worten und Wünschen, passend zur Farbe der überreichten Tulpen, gebührend verabschiedet. Mit dem so entstandenen bunten Tulpenstraus und einem Geschenk dankt man Erika Steinmann herzlich für ihr grosses Engagement, ihre herzliche Art und wünscht ihr alles Gute.

Agnes Hodel gibt das Rednerpult frei für **Grussworte**:

- **Erika Hofstetter-Barmettler, Vizepräsidentin SKF Dachverband** freut sich über die Weiterentwicklung des Kantonalverbandes und dass die Frauenbande sich zu einem Netz verflochten hat. Sie dankt für das Wirken. Dank der Beitragserhöhung ist der SKF-Dachverband gestärkt und auf gutem Weg. Ein breit angelegter Strategieprozess ist in Arbeit. Mit Regula Ott konnte für den Bereich Gesellschaft und Ethik eine neue Frau gewonnen werden. Ebenso erwähnt sie die beiden Hilfswerke Elisabethenwerk und SOFO (Solidaritätsfonds Mutter und Kind).
- **Daniel Wicki, Leiter Soziales und Arbeit, Gesundheits- und Sozialdepartement** bringt Grüsse von Regierungsrat Guido Graf mit und lässt auch in seinem Namen danken für die un-

glaublich wertvolle Arbeit, die nur dank der vielen Frauen möglich ist. Gemeinsames Auseinandersetzen mit verschiedenen Themen verbindet -> Frauenbände – Netze knüpfen. Er berichtet aus dem Departement über verschiedene Bereiche und verweist auf folgende Websites www.disc.lu, www.kirche-mit.ch und vom runden Tisch Asyl www.lu.ch/asylwoche. Ebenso ruft er auf, an den Regierungsratswahlen teilzunehmen. Er schliesst mit den Worten: SKF – So kann's funktionieren.

Schluss

Agnes Hodel bedankt sich für die Grussworte und bei den Delegierten aus den Ortsvereinen für die Bereitschaft, sich innerhalb des Verbandes zu engagieren, den Gästen für die Teilnahme und Wertschätzung und der Gastgeberin Frau und Familie Eschenbach für die Organisation des Anlasses. Sie freut sich, zusammen mit den Vorstandskolleginnen weiterhin unterwegs zu sein.

Cornelia Lenherr überreicht Dankesworte an Agnes und würdigt sie mit einem Blumenstrauss.

SKF Talk

Astrid Bossert, unsere Pressefrau, führt mit vier Frauen aus vier ganz verschiedenen Frauenvereinen eine Gesprächsrunde. Er wird gezeigt, was andere Frauenvereine machen, wo ihre Stärken sind und für was sie sich besonders einsetzen. Von Neudorf ist dies Rita Sennhauser, aus Schüpfheim Marianne Stalder, aus Ebikon Doris Klauser und aus Hitzkirch Astrid Zehnder. Sie erwähnen die grossen Unterschiede der verschiedenen Ortsvereine, die gute Organisation, die gelungenen Fahnenübergaben, den organisierten Koffermarkt mit sehr vielen Besuchern, die Schwierigkeiten von Agglomerationsgemeinden, die Entgegennahme vom Prix Benevol und Prix Emilie, den Mangel an ehrenamtlichen Vorstandsmitgliedern, den im Dorf aufgestellten Holzfrauen anlässlich des 100-Jahr-Jubiläums und vieles mehr.

In der Schlussrunde wünschen die befragten Ortsvereine weiterhin in Kontakt zu bleiben im Sinne von „Der SKFLuzern stärkt und vernetzt Frauen.“ Sie schätzen die regionalen Vorstandstreffen (RVT) und das Weiterbildungsangebot, obwohl es manchmal zeitlich schwierig ist, daran teilzunehmen. Sie finden viele lobende Worte für den Kantonalverband. Die Motivation dringt bis zu den Ortsvereinen durch. Die Frauenfeste und Jubiläumsbesuche bleiben in guter Erinnerung. Man möchte nicht weitere 100 Jahre warten bis zum nächsten Fest... Sie sind bereit, fleissig weiterzubandeln.

Mit Kaffee und Dessert werden die Anwesenden verwöhnt.

21.15 Uhr Ende des geschäftlichen Teils

Mit wunderschönen und wohltuenden Klängen rundet die Familie Burgener aus Eschenbach mit dem musikalischen Intermezzo „Zwischen Stuhl und Bank“ die Delegiertenversammlung ab.

Luzern, 26. März 2015

Die Protokollführerin:



Brigitte Arnold-Infanger
Geschäftsstellenleiterin

Protokoll eingesehen:



Agnes Hodel-Wyss
Präsidentin SKFLuzern